

LANDESGESETZBLATT

FÜR DAS BURGENLAND

Jahrgang 1999

Ausgegeben und versendet am 26. Juli 1999

25. Stück

46. Gesetz vom 19. Mai 1999, mit dem das Gemeindebedienstetengesetz 1971 geändert wird (5. Novelle zum Gemeindebedienstetengesetz 1971)

46. Gesetz vom 19. Mai 1999, mit dem das Gemeindebedienstetengesetz 1971 geändert wird (5. Novelle zum Gemeindebedienstetengesetz 1971)

Der Landtag hat beschlossen:

Artikel I

Das Gemeindebedienstetengesetz 1971, LGBl. Nr. 13/1972, in der Fassung der Gesetze LGBl. Nr. 25/1980, 51/1991 und 54/1996 und der Kundmachung LGBl. Nr. 25/1972, wird wie folgt geändert:

1. Im § 12 a Abs. 2 wird das Zitat „§ 33 Abs. 1 bis 3 BDG 1979“ durch das Zitat „§ 34 Abs. 1 bis 3 LBDG 1997“ ersetzt.

2. Im § 17 Z 1 werden das Zitat „§ 112 BDG 1979“ durch das Zitat „§ 128 LBDG 1997“ und das Zitat „§ 131 BDG 1979“ durch das Zitat „§ 148 LBDG 1997“ ersetzt.

3. Im § 17 Z 3 wird das Zitat „§ 8 des Landesbeamtengesetzes 1985“ durch das Zitat „§ 117 LBDG 1997“ ersetzt.

4. Im § 25 Abs. 2 Z 7 wird der Ausdruck „Beamten-Dienstrechtsgesetzes 1979“ durch den Ausdruck „Landesbeamten-Dienstrechtsgesetzes 1997“ ersetzt.

5. Im § 25 Abs. 2 Z 9 wird das Zitat „§ 14 des Beamten-Dienstrechtsgesetzes 1979“ durch das Zitat „§ 15 LBDG 1997“ ersetzt.

6. § 25 Abs. 5 lautet:

„(5) Die Erlassung von Verordnungen über die Mindestsätze für die Bemessung der Ergänzungszulage nach dem Pensionsgesetz 1965 (§ 26 Abs. 5), die Erlassung von Verordnungen über die Feststellung der Aufwertungsfaktoren nach dem Pensionsgesetz 1965 (§ 4 Z 2) sowie die Erlassung von Verordnungen über die Festsetzung des Anpassungsfaktors nach dem Pensionsgesetz 1965 (§ 41 Abs. 3 und § 62 h Abs. 5) obliegt der Landesregierung.“

7. § 38 Abs. 2 lautet:

„(2) Die Erlassung von Verordnungen über die Mindestsätze für die Bemessung der Ergänzungszulage nach dem Pensionsgesetz 1965 (§ 26 Abs. 5), die Erlassung von Verordnungen über die Feststellung der Aufwertungsfaktoren nach dem Pensionsgesetz 1965 (§ 4 Z 2) sowie die Erlassung von Verordnungen über die Festsetzung des Anpassungsfaktors nach dem Pensionsgesetz 1965 (§ 41 Abs. 3 und § 62 h Abs. 5) obliegt der Landesregierung.“

8. Im § 41 Z 1 werden das Zitat „§ 112 BDG 1979“ durch das Zitat „§ 128 LBDG 1997“ und das Zitat „§ 131 BDG 1979“ durch das Zitat „§ 148 LBDG 1997“ ersetzt.

9. Im § 41 Z 2 wird das Zitat „§ 7 des Landesbeamtengesetzes 1985“ durch das Zitat „§ 116 LBDG 1997“ ersetzt.

10. Im § 41 Z 3 wird das Zitat „§ 8 des Landesbeamtengesetzes 1985“ durch das Zitat „§ 117 LBDG 1997“ ersetzt.

11. § 46 Z 4 lautet:

„4. Landesbeamten-Dienstrechtsgesetz 1997 - LBDG 1997, LGBl. Nr. 17/1998, in der jeweils geltenden Fassung;“

12. Im § 46 Z 8 wird das Zitat „BGBl. Nr. 895/1995“ durch das Zitat „BGBl. I Nr. 138/1998“ ersetzt.

13. Dem § 46 Z 9 wird folgende Wortgruppe angefügt:

„zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 158/1998.“

Artikel II

Es treten in Kraft

1. Artikel 1 Z 1 bis 5 und 8 bis 13 mit 1. April 1999,

2. Artikel 1 Z 6 und 7 - soweit sie sich auf § 41 Abs. 3 des Pensionsgesetzes 1965 beziehen - mit 1. Jänner 2000,

3. Artikel 1 Z 6 und 7 - soweit sie sich auf § 4 Z 2 und § 62 h Abs. 5 des Pensionsgesetzes 1965 beziehen - mit 1. Jänner 2003.

Der Präsident des Landtages:
DDr. Schranz

Der Landeshauptmann:
Stix